



**Vereins-**  
**zeitung**

## Turnierberichte

### Bezirkseinzelsmeisterschaft Münster 2008/09

Letzte Runde am Freitag, den 13. – Turnierverlauf für Nienberger von Anfang an unglücklich

Ein Highlight des münsterschen Turnierkalenders ist die alljährlich stattfindende Bezirksmeisterschaft. Mit dem siebten Spieltag am Freitag, den 13. Februar, ging das Turnier, das bereits im Herbst begonnen hatte, nun zu Ende – und fast so als wäre dies ein Omen gewesen, stand es für die Nienberger Teilnehmer von Beginn an unter keinem guten Stern.

Mit dem Vorjahressieger **Siegmar Scharlow**, **Andrew Lepke** und **Dennis Webner** starteten gleich drei Nienberger Schachsportler in der B-Klasse (DWZ unter 1900). Besonders hervorzuheben ist hierbei die Courage von Andrew, der auch für C-Klasse (unter 1600) startberechtigt gewesen wäre, sich aber höheren Aufgaben stellen wollte und sich folglich mit – zumindest was die Wertungszahl betrifft –

deutlich stärkerer Gegnerschaft messen musste.

Insgesamt kann man wohl am ehesten von einem durchschnittlichen Turnierverlauf für unsere Teilnehmer sprechen:

Ich selbst, mit Ambitionen auf den Turniersieg gestartet, musste mich am Ende mit fünf Punkten aus sieben Partien und **Rang drei** begnügen.

Siegmar blieb deutlich unter seinen Möglichkeiten und erreichte mit lediglich 3 aus 7 einen enttäuschenden **7. Platz**.

Für Andrew hingen die Trauben in dieser Klasse erwartungsgemäß hoch. Das Endresultat von 2/7 ist aber **aller Ehren wert**, auch wenn ein Sieg dabei kampflös zustande gekommen ist.

#### Durchwachsener Start

Gleich in der ersten Runde kam es zum ungeliebten vereinsinternen Duell, in dem ich

mich gegen Andrew mächtig strecken musste, am Ende aber doch knapp durchsetzen konnte. Für Siegmar begann das Turnier mit einer Niederlage gegen Wolf-Dieter Raschke denkbar schlecht, was sich in der Folgezeit leider fortsetzen sollte.

In der nächsten Runde folgte dann von meiner Seite ein schöner Opfersieg, während meine Mitsreiter erneut keine Erfolgserlebnisse aufweisen konnten. Andrew musste sich dem späteren Co-Sieger geschlagen geben, Siegmar hatte viel Glück, als Peter May ihn trotz zwischenzeitlichen Damenfangs noch ins Remis entwischen ließ.

So lag ich also zunächst an der Spitze, ehe es in Runde drei zum Spitzenspiel gegen Dieter Stremmer kam. Nach 20 Zügen hatten wir eine Stellung mit extrem hohen Remistendenzen

erreicht. Auf Grund massiven Zeitvorteils entschied ich mich nun dazu, die Stellung zu verkomplizieren und einen Angriff zu Lasten der eigenen Königsicherheit zu starten. Es kam, wie es kommen musste, kaum fünf Züge später war die Stellung dann auch schon zu Gunsten meines Gegners gekippt. Unverdient erhielt ich dann doch noch den vollen Punkt, als er im 38. Zug in absoluter Gewinnstellung die Zeit überschritt. Siegmars gelang endlich der erste Turniersieg, Andrew hingegen wartete eine Stunde lang vergeblich auf seinen Gegner aus Telgte, der es offenbar nicht für nötig hielt, sein Fernbleiben vorher anzukündigen. Im Nachhinein einigte man sich telefonisch auf ein Remis.

### **Knackpunkt vierte Runde**

Die vierte Runde war dann in vielerlei Hinsicht entscheidend für den weiteren Verlauf des Turniers:

Andrew gelang mit der Punkteteilung gegen den Sendener Jörg-Frieder Deppe das erste Erfolgserlebnis am Brett. Pechvogel des Tages aber war Siegmars: Er langweilte sich eine Dreiviertelstunde, bis sein Gegner endlich eintraf,

eroberte dann einen Bauern und erreichte ein klar vorteilhaftes Endspiel, das er schließlich gegen Konrad Schmitt jedoch sogar noch verlor. Schließlich geriet ich gegen Julius Virnyi, der sich mittlerweile zum DWZ-Favoriten aufgeschwungen hatte, ziemlich böse unter die Räder. Ohne dass ich mir einen erkennbaren klaren Patzer geleistet hätte, vergrößerte Julius Zug für Zug seinen Vorteil – ohne dabei selbst einen noch so kleinen Fehler zu begehen. Ein sehr beeindruckender Sieg, mit dem er denn auch die Gesamtführung übernahm. Auf der [Homepage](#) des SK wird dies abschließend so kommentiert: „Dennis (...) lange Zeit führend, wurde doch noch abgefangen.“ Das zeugt in diesem Falle doch zugegebenermaßen von wirrem Zeitgefühl.

Die erste Runde im neuen Jahr sollte man am besten schnell abhaken. Dieter Stremmer musste das Turnier nach der vierten Runde krankheitsbedingt leider abbrechen, so dass er mit Siegmars ohne Spiel ein Unentschieden vereinbarte. Ich verpatzte einzügig ein totales Remisendspiel gegen Konrad Schmitt und verschenkte so einen halben Punkt – bitter, denn der fehlte in der

Endabrechnung doch sehr. Und Andrew, der seine Partie erst nach der sechsten Runde nachspielte, unterlag Meinhard Sobel trotz guten Spiels am Ende unglücklich.

### **Noch mal Nienberge vs. Nienberge**

Am nächsten Spieltag brauchte er dann in Folge der jetzt ungeraden Teilnehmerzahl gar nicht erst anzutreten und erhielt einen kampflosen Punkt. Natürlich auch nicht der Grund, weshalb man an einem Turnier teilnimmt... Der insgesamt wenig motiviert wirkende Wolfgang Voigtländer, der sich nicht gerade durch großen Spielwillen auszeichnete, unterbreitete Siegmars bereits vor Spielbeginn ein Remisgebot. Siegmars, der selbstverständlich zum Spielen hergekommen war, lehnte ohne Umschweife ab, musste dann aber am Ende einer kompromisslosen Angriffspartie des Telgters eine Niederlage quittieren. Mir gelang nach zwei Niederlagen in Folge und dem Ende aller Titelträume immerhin eine kleine Rehabilitation in Form eines schönen Läuferopfers im Endspiel, welches zur Bauernumwandlung und schließlich zum vierten Sieg führte.

Die Auslosung wollte es, dass sich Andrew und Siegmar in der letzten Runde duellieren mussten. Nach spannendem Verlauf konnte Siegmar schließlich triumphieren, nachdem er zwischenzeitlich einen Bauern eingestellt hatte.

Für mich wartete nach fünf SK-Gegnern in Folge zum Abschluss der Vorsitzende des ASV Senden, Dieter Henke. Mit einem (zweifelhaften) Figurenopfer bereits im achten Zug setzte ich das Brett schnell unter Feuer und hielt den gegnerischen König in der Brettmitte. Durch die nicht ganz optimale Verteidigung meines Gegners begünstigt konnte ich so noch einen spektakulären fünften Punkt zum versöhnlichen Abschluss einfahren.

### **Insgesamt enttäuschend**

Auf Basis der Wertungszahlen vom Schlusstag erspielte ich zwar eine sehr ordentliche **DWZ-Performance von 1863**, jedoch bleibt unter dem Strich der Eindruck teils verpasster Chancen,

teils glücklicher Punktgewinne haften.

Siegmar hat ohne Frage allen Grund, mit seiner Turnierperformance von **1603** unzufrieden zu sein, sie würde sogar ohne das „geschobene“ Remis gegen Dieter Stremmer noch erschreckender ausfallen. Als Vorjahressieger hatte er sich natürlich besonders viel vorgenommen und in Anbetracht starker Ergebnisse in den Mannschaftskämpfen ist diese Leistung nur schwer zu erklären. Einfach abhaken.

Andrew erzielt mit einer Performance von **1439** wohl ein leichtes DWZ-Plus, das ebenfalls durch ein kampfloses Remis begünstigt wird.

Viel entscheidender wird für ihn jedoch die Frage sein, was er aus diesen Partien an Erfahrungen für die kommenden Kämpfe mitnehmen kann, dann wieder gegen Kontrahenten auf Augenhöhe.

Unter dem Strich hatten wir uns jedenfalls alle mehr vorgenommen und

wurden mehr oder weniger stark enttäuscht.

Doch so wie es Verlierer gibt, bringt ein Turnier natürlich auch immer Sieger hervor – in diesem Fall sogar mehrere.

Herzlichen Glückwunsch deshalb an dieser Stelle an Konrad Schmitt und Julius Virnyi, die sich den Turniersieg teilen.

Und das absolut verdient, verloren beide doch im gesamten Turnier keine einzige Partie!

Zum Schluss bleibt noch ein großes Lob an die Turnierorganisation, die einen reibungslosen Ablauf gewährleistet hat. Die Ergebnisse und Paarungen der kommenden Runde wurden prompt per E-Mail versendet; zu Streitfällen am Brett kam es meines Wissens überhaupt nicht. Absolut vorbildlich!

Alles in allem ein sehr empfehlenswertes Turnier, dem wir im nächsten Jahr wieder versuchen sollten, unseren Stempel aufzudrücken – dann hoffentlich mit mehr Erfolg am Brett...

## Bezirkseinzelschachmeisterschaften B

Schachbezirk Münster 2008/09

Rangliste: Stand nach der 7. Runde

Rang	TNr	Teilnehmer	Tit	TWZ	E	A	Verein/Ort	Lan	G	R	V	Punk	Buchh	SoBerg	H.Pa
1.	5.	Konrad Schmitt		1754	E		SK 32		4	3	0	5.5	27.0	20.75	
2.	4.	Julius Virnyi		1871	E		SK 32		4	3	0	5.5	26.0	19.50	
<b>3.</b>	<b>2.</b>	<b>Dennis Webner</b>		<b>1826</b>	<b>E</b>		<b>Schach Nienberge</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>5.0</b>	<b>25.0</b>	<b>14.00</b>	
4.	8.	Wolf Dieter Raschke		1623	E		SK 32		3	3	1	4.5	26.0	14.50	
5.	7.	Peter May		1637	E		SC Hiltrup		2	3	2	3.5	24.5	9.25	
6.	9.	Meinhard Sobel		1604	E		SK 32		2	2	3	3.0	27.0	9.00	
<b>7.</b>	<b>3.</b>	<b>Siegmar Scharlow</b>		<b>1773</b>	<b>E</b>		<b>Schach Nienberge</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3.0</b>	<b>23.0</b>	<b>7.75</b>	
8.	11.	Jörg Frieder Deppe		1614	E		ASV Senden		2	2	3	3.0	16.5	5.25	
9.	10.	Dieter Henke		1635	E		ASV Senden		1	3	3	2.5	29.5	8.75	
10.	6.	Wolfgang Voigtländer		1694	E		SF Telgte		1	3	3	2.5	20.0	6.75	
<b>11.</b>	<b>12.</b>	<b>Andrew Lepke</b>		<b>1423</b>	<b>E</b>		<b>Schach Nienberge</b>		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>2.0</b>	<b>24.0</b>	<b>4.75</b>	
12.	1.	Dieter Stremmer		1858	E	*	SK 32		1	2	3	2.0	20.5	6.25	

Die Tabelle zeigt zum Beispiel, dass ich selbst in meinen Partien nicht unbedingt zum Remis tendiere und die Punkte gerne auskämpfe.

Viel interessanter ist freilich, was sie nicht zeigt: Da wäre unter anderem die erstaunlich hohe Zahl an Partien zu nennen, in denen der Punkt kampflös vergeben

wurde. Bei in der Regel drei bis vier Wochen Zeit, versäumte Partien nachzuholen, eigentlich ziemlich unverständlich. Andrew spielte auf diese Weise nur fünf, Siegmar sechs Partien – in allen Fällen ohne selbst Schuld zu tragen, sei angemerkt. Bemerkenswert ist meines Erachtens auch die Tatsache, dass beinahe

sämtliche (nämlich 5 von 6) vereinsinternen Duelle unter Spielern des SK remis endeten – und die meisten dieser Partien nicht am regulären Termin, also sozusagen unter Ausschluss der Öffentlichkeit gespielt wurden. Über die Gründe zu spekulieren sei dabei dem Leser selbst überlassen...

## Einzelblitz – Zwei Nienberger dabei

**Georg Kemper** aus der ersten und **Sebastian Schmidt** aus der dritten Mannschaft traten unterdessen beim Bezirksblitzturnier in der

Josefschule an. In der stark besetzten A-Klasse belegte Georg mit 6 aus 17 als **geteilter 11.** einen Mittelfeldplatz.

Sebastian kam im gemeinsamen doppelrundigen Turnier der B/C-Klasse auf 5 Punkte, was ihm **Platz drei in der C-Gruppe** bescherte.

## Verbandsmannschaftsblitz – 10. Platz in Borken

**Georg Kemper, Stefan Gottkehaskamp, Konrad Kluczka** und **Günter Schäfer**: Dies sind die Namen jener vier Spieler, die Schach Nienberge am 15. Februar beim Verbandsblitz in Borken vertraten.

Das Quartett belegte in dem 20 Mannschaften starken Teilnehmerfeld am Ende einen

hervorragenden **zehnten Platz**. Dabei konnte man 19 zu 19 Mannschaften sowie 38 zu 38 Brett-punkte aufweisen.

Hervorzuheben sind insbesondere das starke Unentschieden gegen die erste Mannschaft des SK Münster, die am Ende auf Platz drei landete, sowie der 3:1-Sieg gegen dessen Zweitvertretung.

Georg erzielte am ersten Brett 9½ Punkte aus 19 Partien, Stefan kam auf 11½, Konrad auf 3½ und Günter auf starke 13½ aus 19.

Es siegte die Auswahl der Schachfreunde Neuenkirchen vor dem SK Ost-/Westbevern, der kürzlich seinen Vereinsnamen geändert hat.

## Mannschaften

## Fünf Heimspiele – vier Heimsiege

### Weiter auf Aufstiegskurs

Mit einem deutlichen 7,5:0,5-Erfolg über die Reserve des SC Gronau hat die erste Mannschaft einen weiteren Schritt in Richtung Meisterschaft gemacht. Nach sechs Spieltagen ist das Team noch immer verlustpunktfrei, der Vorsprung auf den Tabellenzweiten beträgt weiterhin drei Punkte.

### Standardergebnis für die Zweite

Bereits zum vierten Mal in dieser Saison konnte die zweite Mannschaft einen Wettkampf mit 4,5:3,5 denkbar knapp für sich entscheiden. Gegner diesmal war die nur mit sechs Mann angetretene Reserve der Schachfreunde Olfen. In der Tabelle der Bezirksliga steht nun der zweite Platz bei 10:2 Punkten zu Buche.

Verbandsklasse A

1	<b>Schach Nienberge I</b>	<b>12:0</b>	<b>35,5</b>
2	SK Münster III	9:3	26,5
3	SF Telgte I	7:5	29,5
4	SV Ibbenbüren I	7:5	25,0
5	Rochade Emsdetten I	7:5	24,0
6	SG Raesfeld/Erle I	6:6	23,5
6	Südlohner SV II	6:6	23,5
8	SF Beelen I	5:7	23,0
9	SK Metelen I	1:11	16,0
10	SC Gronau II	0:12	13,5

Bezirksliga

1	SK Dülmen I	12:0	32,0
2	<b>Schach Nienberge II</b>	<b>10:2</b>	<b>25,5</b>
3	SK Lüdinghausen I	8:4	27,5
4	SC Sendenhorst II	8:4	26,5
5	SC Hiltrup I	7:5	25,5
6	SF Olfen II	6:6	24,0
7	SK Münster V	5:7	25,0
8	SK Dülmen II	2:10	18,0
9	SF Greven	2:10	17,0
10	Ost-/Westbevern II	0:12	16,0

**Platz im Mittelfeld gesichert**

Auch zwischen den jeweiligen dritten Mannschaften kam es zum Duell Nienberge – Olfen. Deutlicher als die zweite Mannschaft konnte sich die Dritte klar mit 6:2 durchsetzen, wonach man dank eines ausgeglichenen Punkteverhältnisses und Tabellenplatz fünf wohl nunmehr keine Bedenken hinsichtlich des Klassenerhalts mehr hegen muss.

**Vierte unterliegt SK**

Eine unglückliche 3:5-Niederlage musste die vierte Mannschaft in ihrem Heimkampf gegen die Siebte des SK 32 hinnehmen. Trotz zwischenzeitlicher Führung reichte es am Ende nicht zum Punktgewinn. In der Tabelle rangiert das Team nun mit 5:7 Punkten an siebter Stelle.

1. Bezirksklasse

1	ASV Senden I	10:2	33,0
2	Indische Dame II	9:3	30,5
3	SF Telgte II	9:3	29,5
4	DJK Nottuln	8:4	25,5
5	<b>Schach Nienberge III</b>	<b>6:6</b>	<b>26,5</b>
6	SV Teutonia Coerde I	6:6	24,0
7	Türme Billerbeck I	6:6	21,5
8	SK Dülmen III	4:8	18,5
9	SF Olfen III	2:10	18,0
10	SK Münster VI	0:12	13,0

2. Bezirksklasse

1	SF Drensteinfurt I	11:1	29,0
2	SK Münster VII	10:2	28,5
3	SF Beelen II	8:4	29,5
4	SF Telgte III	7:5	25,0
4	SC Sendenhorst III	7:5	25,0
6	Indische Dame III	5:7	24,0
7	<b>Schach Nienberge IV</b>	<b>5:7</b>	<b>23,0</b>
8	Ost-/Westbevern III	4:8	22,0
9	SK Lüdinghausen II	2:10	16,0
10	DJK Coesfeld I	1:11	18,0

### Neuer Tabellenführer

4:2 lautete das Endresultat, mit dem es der fünften Mannschaft gelang, den bisherigen Ligaprimus aus Nordkirchen zu entthronen. Sechs Spiele, sechs Siege, dazu im Schnitt fünf Brettpunkte pro Spiel sprechen eine deutliche Sprache und zeigen, dass das neuformierte Team sich nicht lange in der Kreisklasse aufhalten wird.

#### Kreisklasse

<b>1</b>	<b>Schach Nienberge V</b>	<b>12:0</b>	<b>30,0</b>
2	SK Dülmen IV	11:1	26,0
3	SG Nordkirchen	11:3	25,0
4	SF Olfen V	8:4	20,5
5	ASV Senden II	7:7	22,0
6	Ost-/Westbevern IV	6:8	20,0
7	Türme Billerbeck II	5:7	19,0
8	Indische Dame IV	4:8	18,5
9	SC Hiltrup III	4:8	15,0
10	SF Telgte V	2:10	7,5
11	SF Drensteinfurt III	0:14	6,5

#### Ausblick

### Es geht in die Fremde

Am **28. Februar** reist die dritte Mannschaft zum Tabellennachbarn aus **Nottuln**.

Mit dem Verbandsligaabsteiger **SF Telgte** steht der ersten Mannschaft im Auswärtsspiel am **7. März** der nominell stärkste Gegner vor der Brust.

Gleichzeitig kann sich die Vierte durch einen Sieg beim Tabellenletzten **DJK Coesfeld** auch rechnerisch den Klassenerhalt sichern.

Am **14. März** schließlich bestreitet die zweite Mannschaft ihr Auswärtsspiel beim Tabellenvorletzten **SF Greven I**.

Die Fünfte gastiert am selben Tag beim ebenfalls noch ungeschlagenen Verfolger **SK Dülmen IV**.

## Ausschreibungen

### Stadtmeisterschaft 2009

Kaum ist die Bezirksmeisterschaft beendet, steht auch schon das nächste große Turnier in Münster auf dem Programm. Die diesjährige Stadtmeisterschaft beginnt am **21. April**. Gespielt wird wie immer in drei Klassen, in zweien davon haben wir übrigens Vorjahressiege zu verteidigen. Nach insgesamt neun Runden steht dann der neue Stadtmeister fest, die Partien werden jeweils dienstags beim SK Münster in der Josefschule ausgetragen. Eine Anmeldung ist noch am Turniertag direkt vor Ort bis 18.45 Uhr möglich.

Die detaillierte Ausschreibung findet ihr auch auf unserer Homepage, und zwar auf dieser Seite: <http://www.schach-nienberge.de/index.php?id=124>.

Dort finden sich regelmäßig aktualisierte Hinweise auf Turniere in Münster und Umgebung.

### Offener Vereinspokal des SK Münster

Thomas Schlagheck hat mir zudem noch eine weitere Ausschreibung zukommen lassen, darum noch kurz der Hinweis auf das ebenfalls in der Josefschule stattfindende Pokalturnier am **24. März**. Dabei handelt es sich um ein Schnellschachturnier mit 30 Minuten Bedenkzeit im K.O.-System. Beginn ist um 19 Uhr.

## Turnierkalender

Datum	Turnier	Ort
Di. 17. März	<b>Blitz Grand-Prix</b>	<b>Münster</b>
Di. 24. März	<b>Offener Vereinspokal des SK</b>	<b>Münster</b>
Fr. 3.- So. 5. April	<b>Wertheraner Schachfestival</b>	<b>Werther (Westfalen)</b>
Di. 21 April	<b>Beginn der Stadtmeisterschaft</b>	<b>Münster</b>
Fr. 29. Mai – Mo. 1. Juni	<b>Sekt oder Selters</b>	<b>Bielefeld</b>
Do. 11.- So. 14. Juni	<b>Turm-Open</b>	<b>Lippstadt</b>

Normal

Blitz

Schnellschach